

Die Kiefer – Baum des Jahres 2007

Eine bescheidene Schönheit mit zähem Lebenswillen

Die Kiefer (*Pinus sylvestris* L.) ist eine der schönsten immergrünen Baumarten – wenn sie sich frei entwickeln darf, nicht eingezwängt zwischen anderen Kiefern. Von Natur aus ist sie konkurrenzschwach und ständig auf der Suche nach einer Nische – ein wahrer Überlebenskünstler.

Der würzige, einzigartige Geruch von Kiefernwäldern, vor allem wenn irgendwo frisch geschlagenes Holz liegt, kann Balsam für den gestressten Stadtmenschen sein. Prof. Roloff empfiehlt ein Familien-Picknick unter Kiefern an einem warmen Frühlingstag. Wenn dann der Moment kommt, wo man sich mit dem Rücken auf die Picknickdecke legt und einfach nach oben schaut, riecht und horcht...

Auch Dieter Opitz weiß diese Baumart zu schätzen und erzählt uns die Geschichte von seiner Kiefer.

Die Kiefer an der Ostseite des Verwaltungsgebäudes der Firma Opitz in Heideck wurde anlässlich der GaLaBau Messe 1998 von Großnottersdorf (zwischen Eichstätt und Greding) nach Heideck gepflanzt.

Ihr alter Standort war ein Holzlagerplatz. Auf einem kleinen Plateau stand die Kiefer auf dem dort typischen Jura Kalkstein. Die Wurzeln waren in die 2–3 cm starken Schichtplatten gewachsen. Die Humusschicht betrug lediglich 15 cm. Auf den weichen Kalkschichten konnte die Maschine einen großen Ballen stechen.

Der Baum wurde anschließend über 70 km weit auf das Nürnberger Messegelände transportiert.



Neuer Standort – Büro Heideck

Dort war er eine Woche lang ein unübersehbarer Blickfang auf dem Messestand der DGG-international, bevor er seine weitere Reise zum jetzigen Standort nach Heideck antrat.

Warum wählte Dieter Opitz diesen Baum?

„Einzig und allein die Form und der besondere Wuchs den diese Kiefer standortbedingt entwickeln konnte, haben mich angesprochen. Bei genauer Betrachtung ist ein Kreuz zu erkennen.“

Ein Blickfang auf der GaLaBau

„Kaum jemand hat im Jahr 1998 die Außenflächen der GaLaBau besucht ohne auf die Kiefer aufmerksam zu werden. Viele Fachmänner haben uns versichert, dass dieser Baum sicher nicht weiterwachsen könnte. Doch die Fachleute irrten!“

Dieter Opitz über das Geheimnis des erfolgreichen Wiederanwuchs:

„Der Baum bekam eine übliche Rehabilitationszone mit einem fachgerechten Nachschnitt des Wurzelwerkes. Der anstehende Boden wurde mit DGG-Substrat vermischt und im Kronenbereich eine Seilverankerung eingebaut.“

Die Pflege macht den Unterschied

„Die gärtnerische Hand ist das A und O“, so Dieter Opitz. „Bei einer Pflanzung sind auf unserem sandigen Boden intensive und häufige Wassergänge in kurzen Abständen besonders in den ersten Jahren notwendig.“



Dieter Opitz und sein Lieblingsbaum

Von Vorteil ist es sicherlich, wenn die Beregnung so erfolgen kann, dass der Boden ausreichend feucht gehalten wird. Die natürlichen Bedingungen im Wald sollten möglichst gut nachgeahmt werden.“



Kiefer auf der GaLaBau 1998

Natürlich spielen

kindgerechte Grünflächen

Im Mai 2004 verpflanzte die DGG-international in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Richard Weidmüller (Regensburg) auf dem Gelände der Hans-Scholl-Grundschule im Naabtalpark Burglengenfeld 10 Großbäume.

Die verschiedenen Bäume stammten aus einer angrenzenden Brachfläche und aus privater Spende eines Burglengenfelder Bürgers.

Mit Hilfe der Großbaumverpflanzungsmaschinen Optimal 2500 und Optimal 3000 konnten die Bäume versetzt werden.

Die Bäume im Naabtalpark haben sich als gestalterische Elemente und wertvolle Schattenspendler beim Klettern und Spielen bewährt.



Spielplatz in Burglengenfeld

Mach mal Pause!

DGG-international verschönert Rasthof an der A9

Der Eurorastpark Schweitenkirchen an der A9 bei Pfaffenhofen a. d. Ilm bietet seit Anfang 1995 seinen Besuchern die Gelegenheit sich für die Weiterreise zu Entspannen und neben Benzin auch Kraft zu tanken.

Mehrere Gastronomiebetriebe und Hotels finden sich auf dem Gelände des Autohofs.

Im Herbst 2006 wurden die bestehenden Parkplatzflächen umgestaltet und erweitert. Auch die Anordnung und Gestaltung der Grünflächen wurde neu überdacht.

Insgesamt 17 Großbäume, darunter Ahorn, Platanen und Hainbuchen wurden an neue Standorte verpflanzt.

Neben der optischen Aufwertung des Geländes dienen die Großbäume auch als Schattenspendler für heiße Sommertage.

Der zuständige Gärtnermeister Hans Kammerer ist von der Leistung der DGG-international überzeugt:

„Ich verpflanze mit der Firma Opitz an verschiedenen Standorten in Bayern seit Ende der 80iger Jahre Großbäume und das mit 100% Anwuchserfolg.“



Eurorasthof in Pfaffenhofen an der A 9

Arbeiten mit Blick ins Grüne

Der neue Business Campus München-Garching

In bester Lage im Raum München und in Blickweite der neuen Allianz Arena, des Olympia-Turms und des BMW-Vierzylinders entsteht mit dem Business Campus München-Garching ein multifunktionaler Büro- und Dienstleistungspark, der für seine Mieter mehr als nur ein neuer Firmen-Standort sein wird.

Seit September 2005 sind die Bauarbeiten im Gange und der erste Bauabschnitt steht kurz vor der Fertigstellung. Auch mit der Gestaltung der ca. 80.000 qm² Grün- und Wasserfläche wurde bereits begonnen.

Im Anfang März 2007 verpflanzte die DGG-international die ersten Großbäume auf das neue Gelände. 18 Platanen fanden ihren Weg von Regensburg nach München, welche bis dato im Einschlag auf dem Gelände des Donau-einkaufszentrums standen.

Im Huckepack auf einer Optimal 3000 und Optimal 2500 reisten die 18 Platanen mit einem



Business Campus München-Garching



Modell des Business Campus

Stammumfang zwischen 70 und 130 cm dem neuem Bestimmungsort entgegen. Am neuen Standort angekommen wurde neben der üblichen Nachversorgung (Rehazone, 4-Bock Verankerung, Stammschutz, Baumscheibe mit Gießrand) dem DGG-Substrat ein spezieller Wasser- und Nährstoffspeicher beigemischt.

Das auf Kaliumsalz basierte organische Copolymer wird in der Rehazone dem Substrat beigemischt

und sorgt für eine nachhaltige Nährstoffversorgung des Baumes. Diese Methode ist besonders bei durchlässigen, leichten und sandigen Böden geeignet.

Bis zur Fertigstellung des Business Campus werden noch viele weitere Bäume den Weg nach München finden, um den neuen Firmen ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Lindenalle am Donau-einkaufszentrum in Regensburg

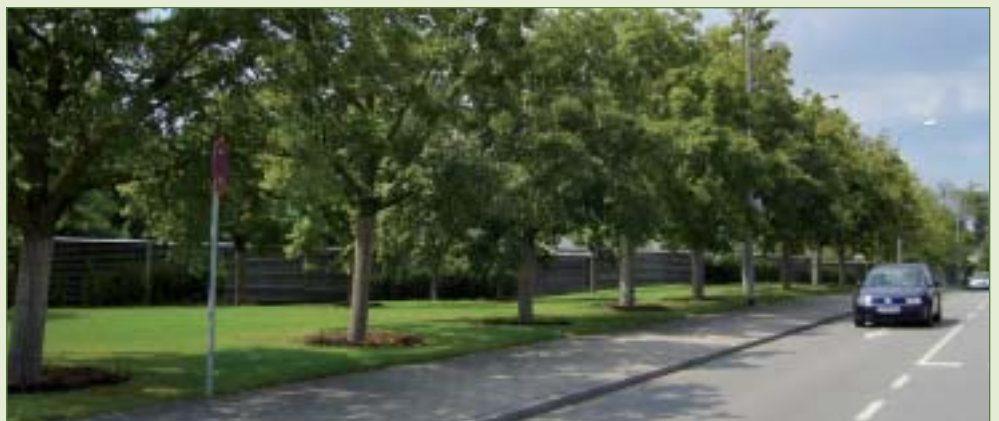
Ein Einkaufszentrum mit Geschichte

Beim Start 1967 war das Donau-einkaufszentrum (DEZ) Regensburg das erste vollklimatisierte, zweigeschossige Shopping-Center Europas. Seitdem wurde das DEZ kontinuierlich ausgebaut und erweitert.

Der letzte große Bauabschnitt im Jahr 2002 erforderte auch im Außenbereich grundlegende Veränderungen.

Im Zuge städtebaulicher Maßnahmen im Bereich einer Brücke über die Donau und auf Grund der Lage des Donau-einkaufszentrums an einer für Regensburg neuralgischen Verkehrsachse, wurden Eingriffe zur Verbesserung des Verkehrsflusses unumgänglich. Hierbei wurde auch ein kompletter Straßenzug im Süden des Einkaufszentrums verlegt.

Bereits vor Beginn der Straßenbauarbeiten wurden die schützenswerten Linden, die den Rand der



Lindenallee rund um das Donau-einkaufszentrum

alten Straße säumten, mit Hilfe der Optimal 2500 an einen sicheren Einschlagsplatz verpflanzt. Nach Beendigung der Tiefbauarbeiten wurden die Linden vom Ausweichplatz an Ihren neuen

Standort verpflanzt. 5 Jahre später leisten diese Linden einen wichtigen Beitrag zur Luftverbesserung und zum Lärmschutz.

Termine rund um den Baum

**Deutsche Baumpflegetage
Augsburg vom 17.04 - 19.04.2007**

Vom 17.04. - 19.04.2007 informiert die DGG-international auf den deutschen Baumpflegetagen in Augsburg Fachbesucher über professionelle Großbaumverpflanzung und Baumpflege.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**3. Baumpraxis - moderne Baumpflege
Schloss Dyck 31.05. und 01.06.2007**

Auch dieses Jahr laden wir Sie wieder ein, Ihr Fachwissen rund um den Baum zu erweitern und zu vertiefen. Das Tages Praxisseminar „Moderne Baumpflege“ findet am 31.05. bzw. am 01.06.2007 auf Schloß Dyck statt.



Die Referenten haben wieder eine Vielzahl spannender Themen und praktischer Tipps für Sie vorbereitet. Weitere Informationen finden Sie unter: www.stiftung-schloss-dyck.de

**Gartenkunst im Passauer Land
Sandbach/Vilshofen am 28.06.2007**

Auf den Spuren von Fürst Pückler - Großbaumverpflanzung damals und heute. Wann und aus welchem Grund wurde eigentlich der erste Großbaum verpflanzt?



Die Antwort auf diese Frage und viele weitere erfahren Sie am Donnerstag, den 28.06.07 im Rahmen der Vortragsreihe „Gartenkunst im Passauer Land“.

Es empfängt Sie die DGG-international mit Ihrem Referenten Dr. Bernd Küster.

Amberg hat gewonnen Preis Ausschreiben mit der DGG-international



Stadtplaner Herr Blank (1. von links)

Thomas Blank staunte nicht schlecht als er auf den Augsburger Baumpflegetagen 2006 als Gewinner des 2. Preises des DGG-international Preis Ausschreibens gezogen wurde.

Der Grünplaner des Baureferats der Stadt Amberg, kam so in den Genuss einer vergünstigten Großbaumverpflanzung. Anfang Dezember 2006 wurde der Gutschein eingelöst.

Der aus Privatbesitz stammende Feldahorn mit einem Stammumfang von 50 cm wurde mit Hilfe der Optimal 2500 an seinen neuen Standort am Amberger Ziegeltor verpflanzt.

Die Nachsorge wird in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtplanungsamt von den Experten der DGG-international ausgeführt.

Die Gewinnerin des ersten Preises Frau Inge Austel vom städtischen Bauhof Kaufbeuren plant noch den bestmöglichen Einsatz der Großbaumverpflanzungsmaschinen. Über die Umsetzung des Projekts der Stadt Kaufbeuren werden wir zu gegebener Zeit berichten.



Sie suchen große Bäume? Große Auswahl in den DGG-international Baumdepots

Sie haben einen Plan zur Aufwertung von Grünflächen mit Baumbestand, aber es fehlen noch die geeigneten Großbäume?

In den DGG-international Baumdepots werden Sie fündig.

Wir verfügen ständig über eine breite Auswahl unterschiedlicher Großbäume.

**Sie wünschen weitere Informationen?
Rufen Sie uns an!**



Ihr DGG-international Partner:

Deutsche Gesellschaft für
Großbaumverpflanzung
Waldhausstr. 8

91180 Heideck

Tel. 0 91 77 / 49 02 - 0

Fax 0 91 77 / 49 02 - 30

www.dgg-international.com

